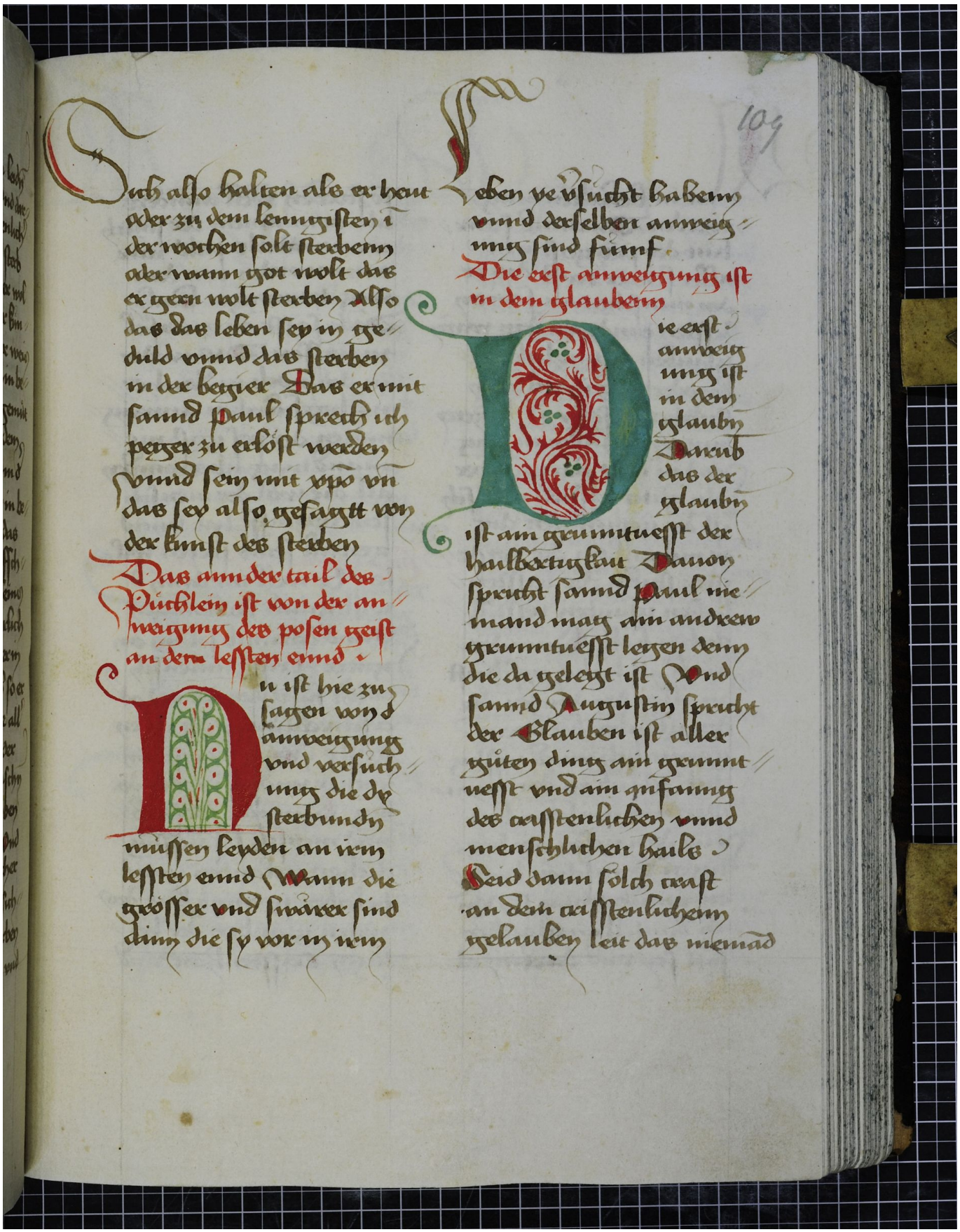
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



109

Auch also halten als er haut
oder zu dem lengisten i
der wochen solt sterben
oder wann got wolt das
er gern wolt sterben Also
das das leben sey in ge
duld vnnd das sterben
in der begier Das er mit
sannd paul sprecht ich
peger zu erlost werden
vnnd sein mit xpo vn
das sey also gesagtt von
der kunst des sterben

Das ander tail des
Purchlein ist von der an
weigung des posen geist
an dem lesten end.

Un ist hie zu
sagen von d
anweigung
vnd versuch
ung die de
sterbundy
müssen leyden an iem
lesten end Wann die
grösser vnd swarer sind
dann die sy vor in iem
leben ye versucht haben
vnnd derselben anwei
ung sind fünf.

Die erst anweigung ist
in dem glauben

Die erst
anweig
ung ist
in dem
glaubn
Darub
das der
glaubn
ist ain grunttuesst der
hailkeytgkait Davon
spricht sannd paul ne
mand mag ain andrew
grunttuesst legen denn
die da gelegt ist Vnd
sannd Augustin spricht
der Glauben ist aller
gutten ding ain grunt
uesst vnd ain anfang
des aysstenlichen vnnd
menschlichen hails
Seid dann solch gast
an dem aysstenlichem
glauben leit das niemad